

Im Juni 1905 brach in der Schwarzmeerflotte, auf dem Panzerkreuzer „Potemkin“, ein Aufstand aus. Der Panzerkreuzer lag zu dieser Zeit unweit von Odessa, wo ein Generalstreik der Arbeiter im Gange war, vor Anker. Die aufständischen Matrosen rechneten mit den ihnen am meisten verhaßten Offizieren ab und führten den Panzerkreuzer nach Odessa. Der Panzerkreuzer „Potemkin“ ging auf die Seite der Revolution über.

**Lenin maß diesem Aufstand gewaltige Bedeutung bei. Er hielt es für notwendig, daß die Bolschewiki diese Bewegung leiten, sie mit der Bewegung der Arbeiter, Bauern und örtlichen Garnisonen verbinden.**

Der Zar entsandte Kriegsschiffe gegen den „Potemkin“; die Matrosen dieser Schiffe weigerten sich jedoch, auf ihre aufständischen Kameraden zu schießen. Einige Tage wehte auf dem Panzerkreuzer „Potemkin“ die rote Fahne der Revolution. Damals jedoch, im Jahre 1905, war die Partei der Bolschewiki nicht die einzige Partei, die die Bewegung leitete, wie das später, im Jahre 1917, der Fall war. Auf dem „Potemkin“ gab es nicht wenig Menschewiki, Sozialrevolutionäre und Anarchisten. Deshalb hatte der Aufstand, obwohl einzelne Sozialdemokraten an ihm teilnahmen, keine richtige und genügend erfahrene Leitung. In den entscheidenden Augenblicken begann ein Teil der Matrosen zu schwanken. Die übrigen Schiffe der Schwarzmeerflotte schlossen sich dem aufständischen Panzerkreuzer nicht an. Mangel an Kohle und Lebensmitteln zwang den aufständischen Panzerkreuzer, auf die Küste Rumäniens Kurs zu nehmen und sich den rumänischen Behörden zu ergeben.

Der Aufstand der Matrosen auf dem Panzerkreuzer „Potemkin“ endete mit einer Niederlage. Die Matrosen, die der zaristischen Regierung später in die Hände fielen, wurden vor Gericht gestellt. Ein Teil wurde hingerichtet, ein Teil zu Zwangsarbeit verurteilt. Aber schon die Tatsache des Aufstands hatte außerordentlich große Bedeutung. Der Aufstand auf dem Panzerkreuzer „Potemkin“ war die erste revolutionäre Massenaktion in Armee und Flotte, der erste Übergang einer größeren Einheit der zaristischen Streitkräfte auf die Seite der Revolution. Dieser Aufstand bewirkte es, daß der Gedanke eines Anschlusses der Armee und Flotte an die Arbeiterklasse, an das Volk, den Massen der Arbeiter und Bauern, besonders den Massen der Soldaten und Matrosen selber verständlicher und vertrauter wurde.